mit concentrirter Salpetersäure dunkelrothbraun, mit Schwefelsäure und Kaliumdichromat grün.

Eine Farbenreaction für Cocaïnum muriaticum theilt M. Goeldner¹⁾ mit: Man mischt in einem Porzellanschälchen etwa 0,01 g Resorcin mit 6 bis 7 Tropfen concentrirter Schwefelsäure und bringt zu der schwach gelblich gewordenen Flüssigkeit etwa 0,02 Cocaïnum muriaticum, wodurch eine ziemlich heftige Reaction entsteht, in deren Verlauf die Flüssigkeit eine schöne kornblumenblaue Farbe annimmt, deren Intensität sich steigert; beim Zufügen eines Tropfens Natronlauge geht die blaue Farbe in hell rosa über. Bei Anwendung von sehr geringen Mengen der Reagentien konnte der Verfasser keine Farbenscheinung beobachten.

Bei der Prüfung von Cocaïnum hydrochloricum kritisirt E. Merck²⁾ die vom D. A. B. IV aufgenommene Probe mit Ammoniak, welche die Mac l a g a n'sche Probe³⁾ ganz oder theilweise ersetzen soll. Nach Ansicht des Verfassers wird die Probe des Arzneibuches gelegentlich zu irrtümlich unrichtiger Beurtheilung des Cocaïnhydrochlorids führen, wenn sich in Folge unbeabsichtigter mechanischer Wirkungen eine geringe krystallinische Abscheidung bilden sollte. An Stelle der Probe des Arzneibuches empfiehlt der Verfasser die Mac l a g a n'sche Probe in folgender Form:

In einem dickwandigen Glaszylinder löst man 0,1 g salzsaures Cocaïn in 85 cc Wasser, gibt 0,2 cc Ammoniakflüssigkeit zu und rührt gut mit einem Glasstabe durch, indem man mit letzterem die Glaswand des Gefässes kräftig reibt. Es muss eine flockig krystallinische Abscheidung entstehen, ohne dass sich die Flüssigkeit milchig trübt.

Zur Identificirung und Prüfung von Balsamum Tolutanum nach den Angaben des D. A. B. IV bemerkt E. Merck⁴⁾, dass in Kalilauge meistens auch die beste Handelsware des Balsams nicht löslich ist; ausserdem hält der Verfasser die Angabe des Arzneibuches, dass Tolu balsam in Schwefelkohlenstoff unlöslich sein soll, für nicht ganz zutreffend, denn je nach dem Grade der Zerkleinerung wird sich Benzoë säure und Zimmtsäure beim Schütteln des Balsams mit Schwefelkohlenstoff lösen, nach Ansicht des Verfassers soll sich der Schwefelkohlenstoff bei dieser Operation nicht färben.

1) Pharm. Zeitschrift f. Russland 28, 489.

2) Bericht über das Jahr 1900, S. 27.

3) Diese Zeitschrift 39, 261.

4) Bericht über das Jahr 1900, S. 24.